

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
<i>Wolfram Wette: Eine historische Hypothek. Neue Forschungen zum deutsch-sowjetischen Krieg 1941</i>	11
I. Zum Geschichtsbild in Medien und Schulbüchern	
<i>Gerhard Schreiber: Zur Perzeption des Unternehmens „Barbarossa“ in der deutschen Presse</i>	27
1. Ausgangslage 1951 – Interdependenz von Gegenwart und Geschichte	27
2. Grundsatzfragen (1961–71) – die Herausforderung der Geschichtswissenschaft	29
3. Summenbildung 1981 – der historische Ort von „Barbarossa“	38
<i>Heinz Werner Hübner: Der unvergessene Krieg</i>	43
1. Ein Wort zuvor	43
2. Der Artikel von damals: Rückblick auf die Fernsehserie „Der unvergessene Krieg“	44
3. Ein Wort danach	47
<i>Hans-Heinrich Nolte: Die erste Phase des Zweiten Weltkrieges und der deutsche Überfall auf die Sowjetunion in Schulbüchern der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland</i>	49
1. Allgemeine Bedingungen des Geschichtsunterrichts in der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland	49
2. Sowjetische Schulbücher	51
3. Schulbücher der Bundesrepublik Deutschland	55
4. Zu Vergleich und Kritik	60
<i>Bodo von Borries: Schulische Verarbeitung historischer Fernsehsendungen. Voraussetzungen und Möglichkeiten am Beispiel „Der unvergessene Krieg“</i>	67
1. Rezeptionsvoraussetzungen bei Kindern und Jugendlichen	67
1.1 Einstellungen von Jugendlichen	67
1.2 Funktionen von Geschichtsbewußtsein	69
1.3 Die Serie und ihre Wirkungen	71
2. Aufarbeitung im Geschichtsunterricht	72
2.1 Mediendidaktische Überlegungen	72
2.2 Legitimierbare Lernziele	74

2.3 Vier Nutzungsmodelle	75
a) „Medienkritisches Seminar“	75
b) „Dialog zwischen den Generationen“	78
c) „Partikel im Medienverbund“	78
d) „Antiprovokation gegen Neonazi-Provokation“	79

II. Forschungsbeiträge

<i>Gerd R. Ueberschär: Hitlers Entschluß zum „Lebensraum“-Krieg im Osten. Program- matisches Ziel oder militärstrategisches Kalkül?</i>	83
---	----

1. Hitlers „Ostprogramm“ vor Kriegsbeginn 1939	83
2. Die Ostkonzeption Hitlers und sein „Pakt mit dem Satan, um den Teufel aus- zutreiben“ (1939–1940)	89
3. Hitlers Entscheidung zum Angriff auf die Sowjetunion trotz Fortsetzung des Krieges gegen Großbritannien.	96
4. Auswirkungen und Reaktionen nach Hitlers Entschluß.	101
5. Politische Zwischenlösungen und Hitlers taktisches Verhalten bis zur Weisung „Barbarossa“	104
6. Die Vorbereitung des rassenideologischen Vernichtungskrieges	106

<i>Wolfram Wette: Die propagandistische Begleitmusik zum deutschen Überfall auf die Sowjet- union am 22. Juni 1941</i>	111
--	-----

1. Überfall trotz Nichtangriffspakt.	111
2. Propagandistische Verwirrspiele zur Verschleierung der Angriffsvorbereitungen	112
3. Vorbereitungen für den Tag X: Die Planung des Propagandakrieges.	114
4. Die offiziellen Erklärungen vom 22. Juni 1941	116
5. Präventivkriegs-Propaganda	118
6. Friedensdemagogie	119
7. Die Legende vom „jüdisch-bolschewistisch-plutokratischen“ Komplott gegen Deutschland	120
8. Feindbild Bolschewismus	121
9. „Kreuzzug Europas gegen den Bolschewismus“	122
10. „Neuordnung Europa“	124
11. Irreführung statt Erklärung. Zum Instrumentalcharakter der NS-Propaganda . .	125
12. Mutmaßungen über Möglichkeiten und Grenzen der Propaganda vom 22. Juni 1941.	127

<i>Lutz Lemhöfer: Gegen den gottlosen Bolschewismus. Zur Stellung der Kirchen zum Krieg gegen die Sowjetunion</i>	131
---	-----

1. Die Fragestellung und ihre Schwierigkeiten	131
2. Kirchen und Kommunismus vor Beginn des Feldzuges.	132
3. Die Haltung der Kirchen nach dem Angriff auf die Sowjetunion am 22. 6. 1941	135
3.1 Der Tenor der Staatspropaganda	135
3.2 Die katholische Kirche	135
3.3 Die evangelische Kirche	137
4. Zusammenfassung	138

<i>Gerd R. Ueberschär: Das Scheitern des Unternehmens „Barbarossa“. Der deutsch-sowjetische Krieg vom Überfall bis zur Wende vor Moskau im Winter 1941/42</i>	141
---	-----

1. Zur Bedeutung der Ostfront und der Schlacht um Moskau im Zweiten Weltkrieg	141
2. Militärische Ziele und Anfangserfolge im Krieg gegen die UdSSR.	144
3. Die deutsche Führung im Sieges- und Triumphgefühl	146
4. Weitere Operationsplanungen.	151
5. Operation „Taifun“ und neue Siegesillusionen	154
6. Die Besprechung von Orša und die Wiederaufnahme des Angriffs	158
7. Das Scheitern der Offensive vor Moskau	160
8. Zur Diskussion über Gründe und Ursachen der deutschen Niederlage	165
9. Die Auswirkungen des gescheiterten Blitzkriegskonzepts auf militärischem, wirtschaftlichem und politischem Gebiet.	168

<i>Rolf-Dieter Müller: Das „Unternehmen Barbarossa“ als wirtschaftlicher Raubkrieg</i>	173
--	-----

1. Ökonomie und Ostkrieg als Forschungsproblem	175
2. Wirtschaftliche Motive für den Entschluß zum „Unternehmen Barbarossa“	177
3. Die Mißachtung ökonomischer Faktoren durch die Heeresführung	178
4. Die Formulierung wirtschaftlicher Kriegsziele durch OKW und Wirtschaft.	180
5. Die Mitarbeit der Privatwirtschaft	183
6. Das Versagen des Ausbeutungskonzeptes in der Praxis	185
7. Die wirtschaftlichen Konsequenzen nach dem gescheiterten Blitzkrieg	189
Zahlenanhang	193

<i>Christian Streit: Die Behandlung der sowjetischen Kriegsgefangenen und völkerrechtliche Probleme des Krieges gegen die Sowjetunion</i>	197
---	-----

1. Der Komplex der „verbrecherischen Befehle“	200
2. Die Selektion der „untragbaren Gefangenen“ und ihre Konsequenzen	202
3. Das Massensterben der Gefangenen und seine Ursachen	204
4. Die Befehle zur Behandlung der Gefangenen	210
5. Weshalb ließ sich die Wehrmacht in die Vernichtungspolitik einbeziehen?	212

<i>Andreas Hillgruber: Der Ostkrieg und die Judenvernichtung</i>	219
--	-----

1. Hitlers rassenideologisches Dogma: Der „jüdische Bolschewismus“	219
2. Der Massenmord an den Juden in den eroberten Teilen der Sowjetunion	224
3. Hitlers öffentliche Erklärungen zur Ausrottung der Juden in Europa	230
4. Interne Äußerungen Hitlers, Himmlers und Goebbels' zum Massenmord an den Juden	234

<i>Arnold Sywottek: Die sowjetische Kriegszielpolitik im Zweiten Weltkrieg 1941–1945. Zum Stand der historisch-politischen Analyse und Diskussion.</i>	237
--	-----

1. Probleme der Analyse sowjetischer Politik	237
2. Probleme der historischen Beurteilung des außenpolitischen Verhaltens der Sowjetunion	240
3. Sowjetische Kriegszielpolitik 1941–1945	243

<i>Manfred Messerschmidt: Der Kampf der Wehrmacht im Osten als Traditionsproblem</i>	253
--	-----

1. Die Aufgabe: Erkenntnis des Krieges als Vernichtungskrieg	253
2. Der Krieg in der Sicht der deutschen Völkerrechtstradition	258
3. Grenzen der Loyalität als Traditionsproblem	260

III. Literaturbericht

<i>Rolf-Dieter Müller / Gerd R. Ueberschär: Die deutsch-sowjetischen Beziehungen und das Unternehmen „Barbarossa“ 1941 im Spiegel der Geschichtsschreibung. Eine kommentierte Auswahlbibliographie.</i>	271
---	-----

IV. Ausgewählte Dokumente

Zusammengestellt von Gerd R. Ueberschär	295
Verzeichnis der Dokumente	295
Karte (Das Deutsche Reich und Europa, Anfang Dezember 1941)	403
Gliederungsskizze (Die deutsche militärische Spitzengliederung 1941).	404
Die Autoren	405
Abkürzungsverzeichnis	409
Personenregister	414